BUDAPEST, UNGARN

Museum der Schönen Künste Budapest: Meisterwerke

Zwanzig europäische Gemälde im Budapester Museum der Schönen Künste, von Giorgione und Bruegel bis zu Delacroix, Manet und Munkácsy.

KI-gestützte Übersetzung



Das Budapester Museum der Schönen Künste ist vor allem für seine europäischen Gemälde bekannt. Es ist eine eigenständige Institution neben der Ungarischen Nationalgalerie, die sich den künstlerischen Traditionen Ungarns widmet. Der Blick des Museums der Schönen Künste richtet sich nach außen, auf die italienische, spanische, niederländische und andere europäische Schulen.

Die zwanzig hier ausgewählten Werke reichen von Michele Pannonios thronender Muse bis zu Munkácsys dicht gefülltem Pariser Interieur. Einige Namen, etwa Giorgione, Bruegel, El Greco und Velázquez, dürften vertraut sein. Die Themen sind vielfältig: eine Beweinung und ein Martyrium, eine Muse und eine Allegorie, eine Seeschlacht, ein Pferd im Sturm, ein Mann beim Zuschneiden seiner Schreibfeder, eine Mahlzeit, eine Landschaft und mehrere Porträts. Nicht wenige Bilder setzen voraus, dass die Betrachtenden die biblische oder antike Geschichte dahinter kennen. Bei ihnen hängt viel davon ab, welchen Augenblick der Maler gewählt hat: einen erhobenen Hammer, der noch nicht niedergesaust ist, einen Leichnam, den mehrere Menschen halten müssen, einen Engel, der noch herabschwebt.

Die Auswahl wurde unabhängig vom Museum aus dessen dokumentierten Beständen getroffen. Bei Datierungen und Zuschreibungen bleiben die Einschränkungen der Sammlungsunterlagen erhalten.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/fine-arts-budapest

Die Werkauswahl · 20

1. Saint Andrew
   Francisco de Zurbarán · 1631
2. Cutting a Quill
   Adriaen van Ostade · ca. 1660 – ca. 1670
3. Jeanne Duval Reclining: Lady with a Fan
   Édouard Manet · 1862
4. La Varenne de Saint-Hilaire
   Camille Pissarro · 1863
5. Lamentation of Christ
   Maarten van Heemskerck · um 1543
6. Portrait of a Young Man, Traditionally Identified as Antonio Broccardo
   Giorgione · 1500
7. Salome
   Lucas Cranach the Elder · um 1530
8. The Annunciation to Joachim
   Lucas Cranach the Elder · 1518
9. The Lunch
   Diego Velázquez · 1620
10. The Martyrdom of Saints Placidus and Flavia
    Francesco Solimena · 1697 - 1708
11. The Sermon of Saint John the Baptist
    Pieter Bruegel the Elder · 1566
12. Venus, Cupid and Jealousy
    Bronzino · um 1549
13. The Holy Family with Saint Anne
    El Greco · um 1595
14. The Naval Battle of Lissa
    Konstantinos Volanakis · 1869
15. Self-Portrait
    Christian Seybold · 1760–1769
16. Thalia
    Michele Pannonio · 1456–1457
17. Horse Frightened by a Storm
    Eugène Delacroix · 1824
18. Jael and Sisera
    Artemisia Gentileschi · 1620
19. Paris Interior
    Mihály Munkácsy · 1877
20. Portrait of Petrus Egidius de Morrion
    Jan Lievens · 1637

01 / 20

Saint Andrew

Francisco de Zurbarán

1631 · Öl auf Leinwand · Museum of Fine Arts



Francisco de Zurbarán. Apostle St. Andrew. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/francisco-de-zurbaran/apostle-st-andrew-1631 · Public domain (WikiArt source label)

Zurbarán gibt dem heiligen Andreas ein aufgeschlagenes Buch, doch es ist schwer zu sagen, ob er darin liest oder in Gedanken versunken ist. Im Hintergrund lenkt wenig von ihm ab. Vieles im Bild beruht auf der Haltung, dem Buch und dem sorgfältig gelenkten Licht.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

Cutting a Quill

Adriaen van Ostade

ca. 1660 – ca. 1670 · Öl auf Holz · Museum of Fine Arts



Adriaen van Ostade. Cutting the Feather. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/adriaen-van-ostade/cutting-the-feather · Public domain (WikiArt source label)

Das Schreiben hat noch nicht begonnen. Ein Mann schneidet seine Schreibfeder zu, Augen und Hände ganz auf diese kleine vorbereitende Arbeit gerichtet, und Van Ostade widmet der unscheinbaren Tätigkeit ein eigenes Bild. Ungleichmäßiges Licht lässt den Raum um seine geschäftigen Finger eng wirken.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

Jeanne Duval Reclining: Lady with a Fan

Édouard Manet

1862 · Öl auf Leinwand · Museum of Fine Arts



Édouard Manet. Jeanne Duval, Baudelaire's Mistress, Reclining (Lady with a Fan). WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/edouard-manet/portrait-of-jeanne-duval-1862 · Public domain (WikiArt source label)

Zuerst fällt das Kleid ins Auge. Seine weiße Fläche nimmt so viel von der Leinwand ein, dass sie die Proportionen des Porträts weitgehend bestimmt. Nur Jeanne Duvals dunkler Kopf und ein kleiner, unter dem Kleid sichtbarer Schuh unterbrechen sie, während Vorhänge den Hintergrund füllen. Für ein Porträt liegt erstaunlich wenig Gewicht auf dem Gesicht. Ihre Präsenz im Bild wird zu einem großen Teil vom Stoff getragen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

La Varenne de Saint-Hilaire

Camille Pissarro

1863 · Öl auf Leinwand · Museum of Fine Arts



La Varenne de St. Hilaire. WikiArt; Camille Pissarro. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Kleine Figuren durchqueren das Feld. Es sind genug, um den Ort belebt erscheinen zu lassen, doch keine von ihnen wird zum Hauptereignis. Pissarro gibt den weiten Flächen von Boden und Himmel jeweils eigenen Raum und lässt Bäume und Gebäude die Linie markieren, an der beide aufeinandertreffen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

Lamentation of Christ

Maarten van Heemskerck

um 1543 · Öl auf Holztafel · Museum of Fine Arts



Maarten van Heemskerck. Lamentation of Christ. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/maerten-van-heemskerck/lamentation-of-christ · Public domain (WikiArt source label)

Christi blasser, muskulöser Körper kann sich nicht selbst aufrecht halten; mehrere Hände und Arme sind nötig, um ihn zu stützen. Heemskerck drängt die Trauernden so eng zusammen, dass ihre Trauer mit der praktischen Schwierigkeit verbunden wird, einen Toten zu halten. Das Gewicht, das sie gemeinsam tragen, hält die Gruppe zusammen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

06 / 20

Portrait of a Young Man, Traditionally Identified as Antonio Broccardo

Giorgione

1500 · Öl auf Holztafel · Museum of Fine Arts



Portrait of a Youth (Antonio Broccardo). WikiArt; Giorgione. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Wer er war, ist nicht geklärt. Der Name Antonio Broccardo ist eine traditionelle Identifizierung und sollte als solche verstanden werden. Die Genauigkeit der Darstellung bestätigt sie keineswegs. Was uns das Bild zeigt, ist ein junger Mann, bei dem sich schwer erkennen lässt, worauf seine Aufmerksamkeit gerichtet ist. Seine Hand ist gespreizt, sein Gesicht leicht abgewandt. Die kleinen Gegenstände auf der Brüstung liefern weitere Hinweise, ohne diese innere Versunkenheit zu erklären.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

07 / 20

Salome

Lucas Cranach the Elder

um 1530 · Öl auf Holz · Museum of Fine Arts



Lucas Cranach the Elder. Salome. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/lucas-cranach-the-elder/salome · Public domain (WikiArt source label)

Schmuck, feine Kleidung, blasse Haut und ein abgetrennter Kopf auf einer Schale. Cranach legt die Szene wie ein Porträt an und zeigt den Kopf mit derselben Ruhe wie den prächtigen Aufzug der jungen Frau. Eleganz und Gewalt gehören demselben Augenblick der Geschichte an, und nichts im schmalen Bild markiert einen Wechsel der Stimmung zwischen ihnen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

08 / 20

The Annunciation to Joachim

Lucas Cranach the Elder

1518 · Öl auf Holztafel · Museum of Fine Arts



Lucas Cranach the Elder. The Annunciation to Joachim. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/lucas-cranach-the-elder/the-annunciation-to-joachim-1518 · Public domain (WikiArt source label)

Dies ist das frühere der beiden hier gezeigten Werke Cranachs, und es ist ganz anders aufgebaut als die Salome. Anstatt alles in einem engen Raum zusammenzuführen, hält der Maler seine Figuren voneinander getrennt. Der Engel kommt von oben herab, der kniende Joachim blickt auf, und ein deutlicher Höhenunterschied liegt zwischen ihnen. Ihre Gesten überbrücken den Abstand, doch Himmel und Erde bleiben getrennte Räume. Schafe und felsiger Boden geben Joachims Teil des Bildes einen ländlichen Charakter.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

09 / 20

The Lunch

Diego Velázquez

1620 · Öl auf Leinwand · Museum of Fine Arts



Diego Velázquez. The Lunch. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/diego-velazquez/the-lunch-1620 · Public domain (WikiArt source label)

Einschenken, Entgegennehmen, Zugreifen, Essen: Alles auf dem Tuch ist in eine Handlung eingebunden. Velázquez verbindet die Männer durch ihre Tätigkeiten am Tisch und gibt jedem eine andere Haltung. Brot, Gefäße und Obst gehören ebenso zur Tischgesellschaft wie die Essenden selbst.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

10 / 20

The Martyrdom of Saints Placidus and Flavia

Francesco Solimena

1697 - 1708 · Öl auf Leinwand · Museum of Fine Arts



Francesco Solimena. The Martyrdom of Sts Placidus and Flavia. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/francesco-solimena/the-martyrdom-of-sts-placidus-and-flavia-1708 · Public domain (WikiArt source label)

Am Boden bilden kniende Figuren und bewaffnete Männer mehrere getrennte Handlungszentren. Solimena verwendet leuchtende Gewänder, um sie auf der breiten, dicht bevölkerten Leinwand voneinander abzuheben. Über ihnen schwebt eine himmlische Gruppe. Das Martyrium unten und die Antwort des Himmels ereignen sich auf unterschiedlichen Höhen, und keine einzelne Geste, kein einzelner Blickpunkt führt das gesamte Geschehen zusammen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

11 / 20

The Sermon of Saint John the Baptist

Pieter Bruegel the Elder

1566 · Öl auf Holztafel · Museum of Fine Arts



The Sermon of St. John the Baptist. WikiArt; Pieter Bruegel the Elder. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Die Predigt steht im Titel; den Prediger muss man erst suchen. Bruegel räumt der Menge mehr Platz auf der Holztafel ein als Johannes dem Täufer. Er stellt Johannes mitten in eine dichte Menschenansammlung, in der sich die Menschen in viele Richtungen wenden, stehen und neigen, manche nahe bei ihm, andere in einiger Entfernung.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

12 / 20

Venus, Cupid and Jealousy

Bronzino

um 1549 · Öl auf Holztafel · Museum of Fine Arts



Bronzino. Venus, Cupid and Jealousy. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/agnolo-bronzino/venus-cupid-and-envy · Public domain (WikiArt source label)

Bronzino malt seine Figuren mit glatten Oberflächen und verschränkt sie so stark miteinander, dass sich die Gruppe nur schwer entwirren lässt. Gesten, Blumen und dunklere Formen sind in einen flachen, dicht gefüllten Raum eingepasst. Der allegorische Titel bietet einen Ausgangspunkt, aber keinen vollständigen Schlüssel. Venus, Amor und Eifersucht mögen benannt sein, doch die Art, wie sich die Figuren überschneiden und übereinander hinweggreifen, erschwert jede einfache Deutung von Zuneigung und Begehren.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

13 / 20

The Holy Family with Saint Anne

El Greco

um 1595 · Museum of Fine Arts



El Greco. Holy Family with Saint Anne. Image credit: El Greco / After El Greco. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Lange Finger greifen um das Kind und verbinden die dicht beieinanderstehenden Figuren, obwohl El Greco die Körper zu lang gezogenen Proportionen gestreckt hat. Kräftige Farben in der Kleidung heben die einzelnen Figuren voneinander ab, während sich die Aufmerksamkeit aller auf denselben Mittelpunkt richtet. Hinter ihnen verhindert ein aufgewühlter Himmel, dass die Zusammenkunft zu einer gewöhnlichen häuslichen Szene wird.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 50.755

14 / 20

The Naval Battle of Lissa

Konstantinos Volanakis

1869 · Museum of Fine Arts



Konstantinos Volanakis. Naval battle at Lissa. Image credit: Konstantinos Volanakis. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Wer den Verlauf des Gefechts nachvollziehen möchte, wird enttäuscht. Rauch und schräg stehende Masten versperren jede Gesamtsicht auf die Kämpfe. Der Blickpunkt liegt tief, wodurch die kleinen Boote und Trümmer unterhalb der Kriegsschiffe schutzlos wirken. Volanakis bietet nichts von der distanzierten Übersichtlichkeit eines Schlachtplans. Die gewaltigen Schiffe erscheinen inmitten der unmittelbaren Zerstörung, mit Schiffen und Körpern im selben gefährlichen Wasser.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

15 / 20

Self-Portrait

Christian Seybold

1760–1769 · Museum of Fine Arts



Christian Seybold. Self-Portrait. Image credit: Christian Seybold. Wikimedia Commons. CC BY-SA 3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · CC BY-SA 3.0

Hier gibt es keinen zeremoniellen Rahmen. Seybold zeigt sich als älteren Mann mit offenem weißem Hemd und einer lockeren Kopfbedeckung, den Blick direkt auf die Betrachtenden gerichtet. Seine größte Aufmerksamkeit gilt den Gesichtsfalten und den kleinen Veränderungen des Lichts auf seinem Gesicht.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 421

16 / 20

Thalia

Michele Pannonio

1456–1457 · Museum of Fine Arts



Michele Pannonio. Thalia. Image credit: Michele Pannonio; Source credit: [1]. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Hier sitzt eine Muse auf einem Thron. Michele Pannonio gibt Thalia nicht einfach ein einzelnes Attribut und lässt sie für sich stehen. Stattdessen baut er um sie einen aufwendigen Herrschersitz, dicht besetzt mit Ornamenten, Früchten und kleineren Zierformen, und setzt ihren schmalen Körper im rosafarbenen Gewand hinein. Ein großer Teil ihrer Autorität als Personifikation geht von diesem zeremoniellen Aufbau aus.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 44

17 / 20

Horse Frightened by a Storm

Eugène Delacroix

1824 · Museum of Fine Arts



Eugène Delacroix. Horse Frightened by a Storm. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Die Angst beschränkt sich nicht auf das Auge des Pferdes. Sie durchzieht das ganze Tier: Die Vorderbeine sind erhoben, die Mähne wird umhergeweht, und der Körper dreht sich, während der Sturm es aus dem Gleichgewicht bringt. Delacroix verbindet den Blitz und den dunklen Himmel eng mit dieser körperlichen Reaktion.

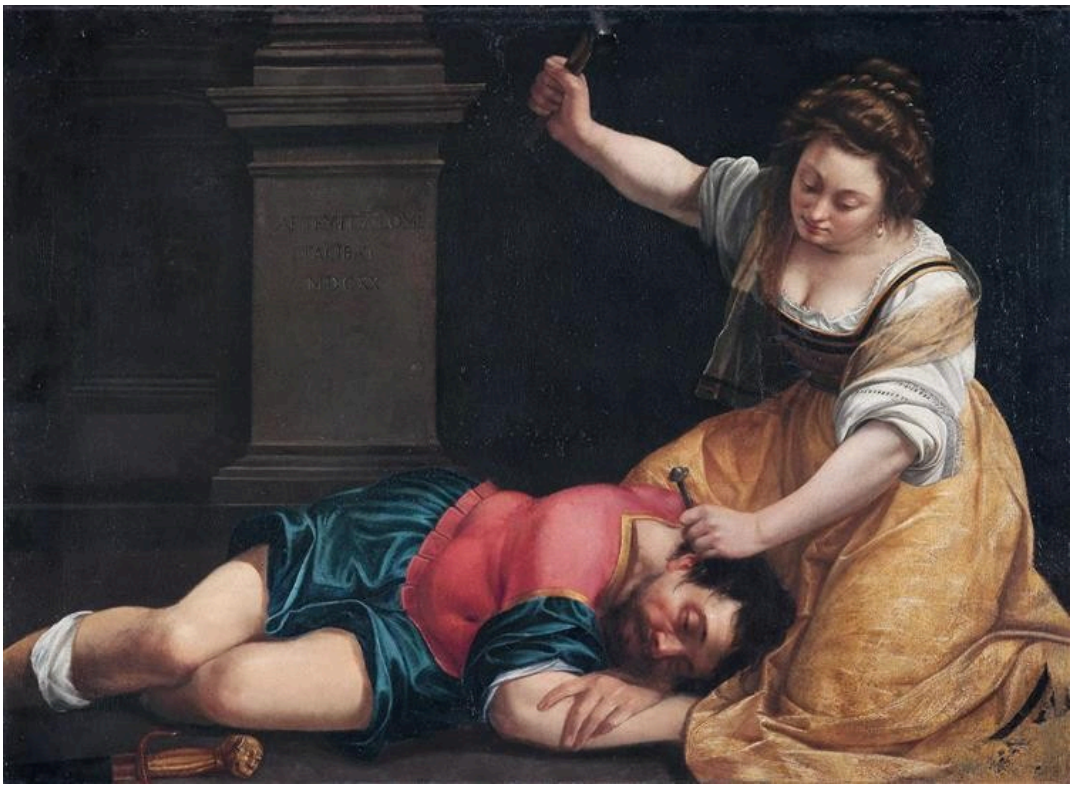
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

18 / 20

Jael and Sisera

Artemisia Gentileschi

1620 · Museum of Fine Arts



Artemisia Gentileschi. Jael and Sisera. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Der Hammer ist erhoben, und der tödliche Schlag ist noch nicht gefallen. Artemisia Gentileschi stellt Jaels aufeinander abgestimmte Hände und ihre angespannte Bereitschaft dem ausgestreckten Körper Siseras gegenüber, der im Vordergrund schläft. Eine Figur ist zum Handeln bereit, die andere hilflos, und die biblische Episode ist auf diesem Ungleichgewicht aufgebaut.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

19 / 20

Paris Interior

Mihály Munkácsy

1877 · Museum of Fine Arts



Mihály Munkácsy. Paris Interior. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Ist die sitzende Frau das Thema oder ihr Zimmer? Bilder, Stoffe und polierte Gegenstände drängen sich so dicht um sie, dass die Frage berechtigt ist. Munkácsy zeigt Reichtum als eine ganze Lebensumgebung, nicht als einige wenige ausgewählte Besitztümer. Ein Hund im Vordergrund fügt eine weitere Ebene hinzu.

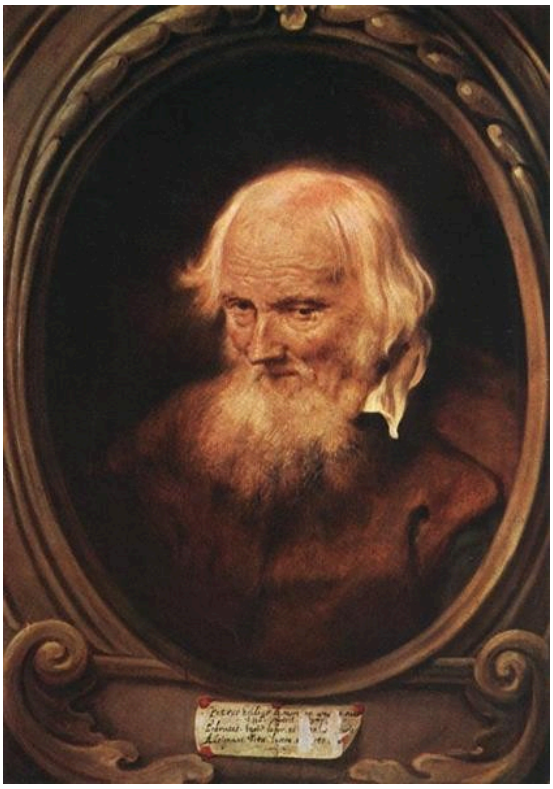
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

20 / 20

Portrait of Petrus Egidius de Morrion

Jan Lievens

1637 · Museum of Fine Arts



Jan Lievens. Portrait of Petrus Egidius de Morrion. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Ein dunkles Oval in einem aufwendigen Rahmen sorgt für eine förmliche Präsentation. Warmes Licht auf Stirn und weißem Bart gibt dem Gesicht genug Gewicht, um sich darin zu behaupten. Lievens arbeitet die Gesichtszüge scharf heraus, und bei aller Feierlichkeit des Formats bleibt der Dargestellte ein unverwechselbarer Mensch.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

Mit den Händen beginnen

Wenn sich Ihnen ein Bild hier nur langsam erschließt, versuchen Sie, auf die Hände zu schauen. Der Mann in Van Ostades Zimmer ist mit seiner Schreibfeder beschäftigt. Die Männer an Velázquez' Tisch schenken ein, nehmen entgegen und greifen zu. Die langen Finger in El Grecos Heiliger Familie schließen sich um das Kind, und der junge Mann im Porträt von Giorgione spreizt seine Hand, ohne die Geste zu erklären. Was wird gehalten, angeboten oder gestützt, und was wird gleich geschehen? Diese Fragen können Sie an ein Gemälde richten, bevor sein Titel oder seine Geschichte ins Spiel kommt.

Weiterführende Lektüre

A Treatise on Painting

Leonardo da Vinci; translated by John Francis Rigaud · Kostenlos lesen · Englisch

In John Francis Rigauds englischer Übersetzung vermitteln Leonardos Notizen zur Malerei die Grundsätze eines Malers zu Gestik, Ausdruck und Figurenanordnung. Das macht sie zu einer guten Begleitung, um die Hände und Haltungen in dieser Auswahl zu betrachten. Die Ratschläge sind allgemein gehalten; keines dieser Bilder wird besprochen.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Museum der Schönen Künste Budapest: Meisterwerke